

# Junge Spanierin kam als Praktikantin zu Bayer und hat jetzt ihren Traumberuf

Es war Liebe auf den ersten Blick. Für Deutschland. Aber vor allem für Bayer. Die junge Spanierin Keylan Suárez de Armas wollte während ihres Studiums an der Universität Oviedo gerne Erfahrungen im Ausland sammeln und bewarb sich 2012 um ein Praktikum bei Bayer in Bergkamen – mit Erfolg. Knapp acht Monate konnte sie dort anschließend im größten Produktionsbetrieb arbeiten. Dabei stellte sie fest: „Das ist mein Traumjob.“



Seit Juni ist Keylan Suárez de Armas Technische Assistentin bei Bayer in Bergkamen.

Und der Traum wurde wahr: Zwei Jahre später hatte die Technikerin tatsächlich einen unbefristeten Vertrag in der

Tasche. „Ich bin super zufrieden. Es ist alles sehr aufregend: die andere Kultur, die neue Stelle, die vielfältigen Herausforderungen. Nur die Sprache ist sehr schwierig“, sagt Keylan Suárez de Armas in fließendem Deutsch. Seit Juni dieses Jahres ist sie als Technische Assistentin bei Bayer in Bergkamen tätig und kann ihr Glück kaum fassen.

„Die Stelle war Anfang 2014 frei geworden. Da habe ich mich natürlich beworben.“ Nur: Zu diesem Zeitpunkt hatte die angehende Ingenieurin ihr Studium der chemischen Verfahrenstechnik noch nicht abgeschlossen. Ihre Bewerbungsunterlagen sowie die geleistete Arbeit während ihres Studiums überzeugten die Bayer-Verantwortlichen jedoch so sehr, dass sie die Stelle trotzdem erhielt.

Begonnen hat alles 2009. Damals belegte Suárez de Armas, die bis dato kein Wort Deutsch sprach, im Rahmen eines Stipendiums drei Auslandssemester an der Universität in Magdeburg. Für die Spanierin stand schnell fest: „Ich möchte später in Deutschland arbeiten. Hier fühle ich mich wohl und hier sind meine Berufschancen größer.“

Einem Forschungsprojekt in Magdeburg und einem Praktikum in Osnabrück folgte 2013 die Möglichkeit, bei Bayer in Bergkamen die Diplom-Arbeit zu schreiben. Mittlerweile ist Suárez de Armas ein fester Bestandteil der Bayer-Familie und sagt: „Ich darf an vielen interessanten Projekten mitarbeiten. Aber vor allem schätzt man mein Talent. Ich finde es nicht selbstverständlich, dass ein so großes Unternehmen jungen Kollegen so viel Vertrauen entgegenbringt.“

Insgesamt könne sie nur Gutes berichten, schwärmt Keylan Suárez de Armas. Die Liebe zu einem Dortmunder macht ihr Glück perfekt. So bleibt ihr nur noch ein offenes Projekt: „Um die deutsche Sprache noch besser zu beherrschen, suche ich mir jetzt eine WG mit vielen deutschsprachigen Mitbewohnern.“